

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 09.10.2016

Am 7. Tag vor 64 Jahren ward der kleine Vladimir, der Putin geboren.  
Den Krieg hatten da die Faschisten gegen seine Eltern bereits verloren.  
In seiner moralischen Größe möchte ich ihn als russischen Bär bezeichnen.  
Als dieser wird er nie vor Verbrechen, Krieg und Mord mehr weichen.  
Er zeigt auf, was aller Menschen Recht ist, den Volksbeherrscher- Thoren.

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Ist der 3. Oktober 2016 für die Brid dasselbe wie der 7. Oktober 1989 für die DDR?

Nein, auf keinen Fall. Denn damals wurde die feindliche Übernahme der DDR öffentlich zelebriert. Derzeit aber ist der Untergang der Brid nicht geplant, sondern es sind klar die Verhältnisse der Weimarer Republik zu erkennen, wo wissenschaftlich ausgearbeitet Menschen aus der Mitte der Gesellschaft nach rechts und nach links gedrängt wurden um somit die Gemeinschaft zu teilen, damit die Gesellschaft beherrscht werden kann.

Oh ja, da waren am Montag wirklich zornige Menschen in Dresden auf der Straße und sie haben ihren berechtigten Unmut laut und deutlich mitgeteilt. An jene mitgeteilt, die ebenfalls aus der DDR kommen. Es sind die Vorgesetzten Blockflötenwendehälse des obersten sächsischen Blockflötenwendehals Tillich, den man im Volksmund als billig bezeichnet. Mitnichten ist er und seine Kumpanei, die Misere, die ebenfalls anwesend war, dem Volk billig, denn er kostete inzwischen Milliarden. Nein, nicht mit seinem Salär, sondern als Mittäter bei der Zerstörung der sächsischen Landesbank. Alles andere scheint dagegen recht klein zu werden, obwohl auch hier der Tillich und die Misere willig waren; beim Schließen des Sachsensumpfs, bei Erhaltung des Kriegszustandes und des Nichtinkrafttreten zweier Verfassungen. Erstens beim Grundgesetz, das sich angeblich das deutsche Volk mit einem verfassungsgebenden Kraftakt als Verfassung gegeben hat und zweitens bei der sächsischen Verfassung, wo ebenfalls der Kraftakt des Volkes sowie auch das Staatsvolk fehlt. Und das und noch viel mehr und vor allem für die Zukunft wird von der Ausnahmegerichtsbarkeit der Brid unter Führung des 3 x G am Laufen gehalten.

Die Staatsgewalt liegt nach wie vor in der Hand der Besatzungsmächte, inzwischen fast ausschließlich in der Hand des USI auf der Grundlage des Artikels 139 GG und dem Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin.

Ja, die zwei Vorgesetzten Blockflötenwendehälse, das Merkela und der Gauckler waren da und als weitere hohen Gäste der Bundestagspräsident Leut Lammert und seine Vize Leut Roth. Und siehe da, das Leut Roth hat sich getraut sich mit den Menschen auf der Straße anzulegen. Diese haben aber leider, was sehr verständlich ist, in ihrer Aufregung keine klaren Worte des Vorwurfs gegen das Leut Roth herausgebracht. So schreibt der Bayernkurier, daß sich dieses Leut bis dato noch nicht von Losungen wie ["Deutschland, Du mieses Stück Scheiße"](#) und ["Deutschland verrecke"](#), die zu einer Demo Ende November 2015 in Halle geblökt wurden, abweisend geäußert hat. Nach wie vor

predigt sie den Multikulti, wie zuletzt am 31.05.2016 in der Neuköllner Begegnungsstätte.

Ja Multikulti ist die Zerstörung aller Kulturen, um das Patriotische aus den Völkern herauszuschlagen. Ein Patriot ist bekanntlich ein Mensch, der sein Vaterland mit seiner Kultur liebt und der Zionisten deutsches Land kann man an der [zerstörten Kultur](#) erkennen, wie sie Böhmermann vorträgt. Am Abend als sich diese Völkermörder dann letztendlich in die Semperoper zurückzogen um sich geruhsam ihre Wunden, die sie tagsüber erhalten haben, zu lecken, war dabei der höchste ausländische Gast Leut Kretschmann aus Baden Württemberg.

Ja, dieser vielfältige Grüne, den sich die fleißigen Württemberger angetan haben, lobt diese Veranstaltung über den roten Klee, daß diese trotz der widrigen Umstände draußen aufzeige, wie toll Deutschland und auch Sachsen wäre. Ja, da hat das Merkela auch erst von der Freude gesprochen und Tillich meinte [wörtlich](#):*“ Beschämt erleben wir, dass Worte die Lunte legen können: Für Hass und Gewalt. Wer so spricht, wer so handelt – der soll gerade an unserem Nationalfeiertag wissen: Das ist menschenverachtend und unpatriotisch.“*

Ja, sind es nicht gerade er und seines Gleichen und ihre Vorgänger, die die Lunte im Nahen Osten gelegt haben, die die erbärmlichen Auswüchse von Mord und Brandschatzung und der Vertreibung der Menschen aus ihren Heimatländern auslöste? Zerstören nicht gerade diese Augendiener der heimatlosen Zionisten die Kultur dieser Menschen? Ja, ihren Nationalfeiertag, wobei es doch für die große Menge der Menschen ein Trauertag ist, da sie noch immer keinen Friedensvertrag und keine Verfassung haben. Und warum redet Tillich und die Seinen von Patriotismus, wo sie doch für einen Judaslohn ihr Heimatland verkaufen. Das Merkela trällert nach wie vor wie eine alte Katze, die sich gerade eine Nachtigall einverleibte vom TTIP und der Gabriel, der gerade nicht dabei war, hat mit seinem Konvent das CETA beschlossen anzunehmen. Dieses höllische Erzeuglein war doch gerade in Moskau bei Putin um für die deutsche Wirtschaft einen Schlag zu tun. Und war es ein Schlag ins Gesicht? Der Spiegel schreibt, daß Putin die Nähe zu Siegm Gabriel suchen würde, da dieser ja evtl. die Sanktionen aufheben könnte und deswegen war Gabriel so wichtig, daß [wie der Spiegel es schreibt](#): *„Eineinhalb Stunden ist [Sigmar Gabriel](#) nach der Landung auf dem Moskauer Flughafen Wnukowo mit dem Auto hinaus zu Wladimir Putins Residenz gefahren, zunächst über die Autobahn, dann Stop-and-Go über eine völlig verstopfte Landstraße durch die russischen Birkenwälder. Kurz vor Putins Residenz in der Reiche-Leute-Siedlung Nowo-Ogarjowo, einer Art Wandlitz Moskaus, sollte er dann in einem Restaurant namens Zarenjagd warten, bis der Anruf aus der Residenz erfolgte, dass der Präsident bereit für ihn ist.“*

Ein wichtiger Gast ist also der herzallerliebste satanische Bruder, wenn er sehr schön langsam über die Landstraße geführt wurde um hernach noch von dieser anstrengenden Fahrt am hellerlichten Tag verschnaufen zu dürfen, bevor er das Angesicht von Putin ertragen mußte. Kein Flug mit dem Hubschrauber am orthodoxen russischen Himmel, den er genauso wenig vertragen würde, wie ein Vampir den Holzpflöck ins Herz.

Und so konnte dann der Bruder auch aufatmen, als er im Iran war und dort diesen „elenden“ Parlamentspräsident der Islamischen Republik Herrn Ali Laridschani nicht treffen brauchte und ohne diesen ertragen zu müssen abrauchen durfte, wie es [ebenfalls der Spiegel in glühenden Farben](#) beschrieb.

Aber warum ist ihm soviel Gutes widerfahren im Iran? Da schauen wir doch einmal in die iranische Netzpresse. [Und dort können wir dann lesen](#), daß die Iraner sich keine Vorbestimmungen aufdiktieren lassen. Sie lassen sich nicht aufdiktieren, wie sie mit dem zionistischen Regime in Israel umzugehen haben. Es ist zu glauben, daß das einen waschechten Bridler der besatzungsgerecht geformt, germanisiert ist, wohl aufregen muß, da doch letztendlich die gesamte faschistische Parteiendiktatur dem zionistischen Regime Staatsräson geschworen hat. Laßt uns doch mal einen Blick in die [israelische Netzpresse](#) werfen. Da war der mächtige Präsident und Friedensprinz Hussein in Israel und durfte die zentrale Trauerrede für den [Zionisten Shimon Peres](#) verlesen und Washington hat sich im nachhinein getraut weil ja die Trauerfeier in Jerusalem war, den als angegebenen Ort „Israel“ zu streichen. Welch eine Verwerflichkeit in den Augen des

zionistischen Regimes. Haben sie sich doch inzwischen viel palästinensisches Land mit ihren Mordtaten erstritten. Große Teile des Westjordanlandes mit den Städten Jaffa, Be'er Scheva und Akkon und natürlich Ostjerusalem nennen sie „ihr Land“. Den Gaza-Streifen haben sie zu einem zerstörten Freiluft-KZ gewandelt; auf den syrischen Golanhöhen erschließen sie nun „ihr Gas“. Und [all die verbrecherische Schweinerei](#) sollen die Völker der Welt nun völkerrechtlich besiegeln.

Ja, und jetzt muß ich wirklich noch mal „ja“ sagen; da muß es nun einmal einen normal vernünftigen Menschen wie den iranischen Parlamentspräsidenten aber auch Noam Chomsky, Frau Evelyn Hecht-Galinski und letztendlich mir die Hutschnur platzen. Und mit dem surren der geplatzten Hutschnur in den Ohren hatte ich dann am [18.09.2011](#) folgenden Satz niedergeschrieben: *“Aufgrund der ständig wiederholten Verletzung der Resolution 181 von 1947 und der Resolution 242 von 1967 und der damit verbundenen ständigen Völkerrechtsverletzungen im Zusammenhang mit*

*Völkermord wäre es richtig dem Staat Israel die Mitgliedschaft bei den UN zu entziehen, die Staatsgründung für nichtig zu erklären und das Staatsgebiet Palästinas, dem das Gebiet Israels grundhaft angehört, einer EIN-STAATEN-LÖSUNG nach dem Vorbild Südafrikas zu unterlegen.“*

Nun aber Schluß, Opelt, mit dem Schimpfen!

Schon gut, sehr wohl gibt es da auch Dinge, die zu loben sind bei den Bridlern.

Haben sie doch jetzt erst den [Kampf gegen die Fluchtursachen](#) beschlossen. Zehntausende Jobs will das Regime rund um Syrien für die Flüchtlinge schaffen. Dafür gibt das Regime 200 Millionen € aus, feste Jobs werden da geschaffen für 800 €, nein nicht im Monat, im Jahr, sie sollen ja auch nicht all zu übermütig werden. Und dafür dürfen sie dann in Jordanien den Müll beseitigen, der bis dato liegen blieb. Die spinnen ja, die Bridler. Würde doch ein Flüchtling als Müllfahrer in der Brid gut und gerne das 20fache haben, was manch ein deutscher Akademiker nicht hat.

Nee doch, dafür sparen sie aber die Gefahr im Mittelmeer zu ersaufen und könnten sich sogar eine Behausung bauen. Nicht in der Heimat, so doch nicht all zu weit weg, zumindest nicht soweit wie nach Europa. Und in Europa müßten sie dann evtl. sogar in [Holzhäusern hausen](#). Da ist doch so eine Wellblechhütte in Jordanien viel besser, denn da braucht es keine Klimaanlage, wenn man die Hütte etwas in den Schatten baut, kommt mit Sicherheit immer Luft durch die Räume. Und im Irak werden dann solche Flüchtlinge auch noch stark geschont, da sie gerade mal 50 Tage arbeiten sollen um die vom USI zerbombten Häuser und Straßen wieder herzurichten. Ja, da lacht das Flüchtlingsherz, 50 Tage arbeiten und dann wieder frei sein, frei von Brot, frei von Wasser. Nun ja, da kommt doch einem der kluge Gedanke wie ihn schon die Antoinette hatte, dann können die Flüchtlinge ja Kuchen fressen und Wein saufen. Und wenn sie keinen Wein haben, dann müssen diese Muslime eben mal schnell zu den Christen wechseln, denn dann kann ihnen Jesus Wasser zu Wein wandeln. Mmmhhhh, wäre nur das Problem, woher sauberes Wasser nehmen. Ist doch gerade der Irak ungeheuer mit [Uranmunition versaut](#).

Dann kann wahrscheinlich weiß Gott nur noch Pegida und AfD gegen die Flüchtlinge helfen. Ne! Opelt, jetzt wird es zu dumm, jetzt höre ich auf mit dem Geschwafel, denn gerade Pegida und AfD sind Instrumente, die dazu genutzt werden, Menschen aus der Mitte der Gesellschaft herauszulösen, um so die Gemeinschaft zu teilen und sie zu beherrschen.

Das wahlmüde Volk wird von Petry und anderen mit Ideen angelockt, die eigentlich sehr vernünftig klingen. So z. B. will [Petry die Sanktionen gegen Rußland](#) aufheben, mit Folterregimen wie Saudi Arabien soll es keine Beziehungen mehr geben und [Moscheen wollen sie schließen](#). Wie verlogen ist diese AfD- Klicke sitzen sie doch inzwischen grundgesetzwidrig in Landtagen, beschwören

dieses rechtsungültige Grundgesetz mit dem darin festgeschriebenen Besatzungsrecht. Und was wird mit den geschlossenen Moscheen? Nichts dergleichen, was sie den Wählern derzeit vorsäuseln um sie an die Urne zu locken, wird hernach geschehen, was man ja bereits bei den anderen Parteien wie CDU, CSU, SPD, Grüne und Linke sehen kann, solange die Augen offen sind und das Hirn noch arbeiten kann.

Die Menschen werden in ihrem berechtigten Zorn auf die Straße gelockt, wo sie dann ohne Plan und Ziele ihren Zorn an die Brandmauer der Zionisten gekarrt bekommen. Der Zorn dann an der Brandmauer zerbricht und in Schall und Rauch aufgeht und sie Menschen letztendlich ernüchtert vor der Tatsache stehen, daß sie nichts erreicht haben und in ein Loch der Hoffnungslosigkeit fallen und den berühmten Satz- „Man kann ja sowieso nichts dagegen machen!“ aus sich heraus lassen. Das ganze wird dann noch von augendienenden Oberlehrern verstärkt, die sich selbst Professoren nennen, meistens sogar noch Staats- und Völkerrechtler, in dem sie hinterhältig vor das 3 x G ziehen und diesem Ausnahmegericht grundgesetzgerechte, also besatzungsgerechtförmte, germanisierte Verfassungsbeschwerden antragen und das 3 x G diese dann mit einem Grinsen zwischen den Ohren ablehnen kann.

War es einmal 2 Tage etwas ruhiger in den Mainstreamblättern zwecks der Russen in Syrien, wird in den letzten Tagen ein erneuter Propagandaangriff auf Rußland geführt, den ein halbwegs gesundes Gehirn nur mit großen Schmerzen verkraften kann, als wenn diese Zeilensöldner nicht genug Anlaß hätten vor [der eigenen Brid-Haustüre](#) zu kehren.

Es zeigt auf, welch einen Haß der heimatlose Zionist auf die Russen hat, weil diese ihn sein schändliches Tun verwehrt. Die Russen sind die Kriegstreiber in Syrien, obwohl sie erst seit 2015 von der rechtmäßigen Regierung gebeten wurden gegen die mordbrennenden faschistischen Verbrecher zu helfen, die letztendlich vom USI gegen Assad gehetzt wurden Und das spätestens seit dem Jahr 2011. Seit 1967 aber darf nach wie vor das zionistische Regime Staatsgebiet Syriens annektieren und ist inzwischen so frech, sich dieses Staatsgebiet als sein eigenes von der [Weltgemeinschaft bestätigen lassen zu wollen](#). Das wird nun am morgigen Montag, dem 10.10.16 in einer Propagandasendung der ARD um 22.45 gipfeln, wo man versuchen wird, die eigentliche Situation in Rußland auf den Kopf zu stellen und ähnlich so aufzuzeigen, wie sie vor Putin durch die verbrecherischen Oligarchen wie Beresowski und Chodorkowski waren. Und dem gleich einmal etwas entgegen zu halten, wollen wir doch in einen sehr [kritischen Bericht hineinschauen](#), der die derzeitige Situation sehr nüchtern aufzeigt.

All das kann geschehen, weil der deutsche Michel es aberzogen bekam, selbstbewußt und eigenverantwortlich zu handeln. Was bedeutet mit gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht, also mit der [Bürgerklage](#) und der dazugehörigen [Erklärung](#) gegen die deutschen Mißstände aufzustehen.

So möchte ich doch heute mit den Worten von Heinrich Heine, die er im Jahr 1851 verfaßt hat, enden.

## **Weltlauf**

Hat man viel, so wird man bald  
Noch viel mehr dazu bekommen.

Wer nur wenig hat, dem wird  
Auch das Wenige genommen.

Wenn du aber gar nichts hast,

Ach, so lasse dich begraben –  
Denn ein Recht zum Leben, Lump,  
Haben nur, die etwas haben.

Nein, so leicht lasse ich mich nicht begraben und werde weiter um mein Recht was in den beiden  
Menschenrechtspakten verbindlich festgeschrieben steht, kämpfen.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)